

## Vorwort

Die Abschlüsse und andere börsenrechtlich vorgeschriebene Informationen österreichischer börsennotierter Unternehmen werden ab dem Jahr 2014 nicht nur der Prüfung durch den Abschlussprüfer, sondern auch der Kontrolle durch die **Österreichische Prüfstelle für Rechnungslegung** (ÖPR) unterliegen. Dies ist Folge des nahezu 10 Jahre zurückliegenden Beschlusses der EU-Kommission, zur Stärkung des Kapitalmarkts ein „**Enforcement**“ einzuführen. Dabei geht es um die **Durchsetzung** der zutreffenden Anwendung der internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS auf die Finanzberichterstattung der Unternehmen. Ein guter Grund, zu diesem Thema eine Publikation herauszugeben.

Diese Publikation vermittelt Einblick in die Hintergründe für die Einführung einer solchen zusätzlichen Prüfung, interpretiert die relevanten gesetzlichen Bestimmungen, informiert über die Erfahrungen mit der von der Struktur her vergleichbaren Prüfstelle in Deutschland (DPR) und gibt zahlreiche Anregungen für eine – notwendige – Vorbereitung auf diese Prüfung.

Sie ist in drei Abschnitte untergliedert:

- Das erste Kapitel befasst sich mit den **rechtlichen Grundlagen des Enforcementverfahrens** (dh des Verfahrens vor der Prüfstelle) **in Österreich**, welche sich va aus dem Rechnungslegungskontrollgesetz 2012 ergeben.
- Im zweiten Kapitel berichten wir nach dem Motto „Lernen aus den Fehlern anderer“ über **Erfahrungen in Deutschland**. Der Leser soll dabei auf fachliche Aspekte der IFRS aufmerksam gemacht werden, deren Handhabung von der deutschen Prüfstelle wiederholt beanstandet wurde.
- Das dritte Kapitel widmet sich den **organisatorischen Herausforderungen eines Enforcementverfahrens** und befasst sich daher mit Fragen wie den folgenden: Wie bereitet man sich auf die jederzeit mögliche Prüfung durch die Prüfstelle

bestmöglich vor? Wie läuft eine solche Prüfung ab? Welcher Zeitdruck herrscht dabei und wie kommt man mit diesem zurecht? Welche Anforderungen bestehen an interne Dokumentationen?

Diese Publikation ist für Personen gedacht, die sich über die neuen Regelungen und deren mögliche Auswirkungen näher informieren wollen, für Praktiker, die für die Finanzberichterstattung von Unternehmen zuständig sind oder daran mitwirken und Projektleiter, die ein konkretes Projekt in einem betroffenen Unternehmen vorbereiten oder bereits damit begonnen haben.

Dieter Christian  
Roland Nessmann  
Gordon Schlögel

Oktober 2013